



Kurt Kroner »Anrufung«

eineselbständigePotenz. Er kommt vom Wissen, von der Kultur. Chirico ist ursprünglicher, phantastischer. Am reinsten, am lyrischsten ist Morandi. Der größte koloristische Reiz geht von Francalancia aus. Walterowna zur Muehlen ist eine Russin, der sich aber Geist und Form romanischer Kunst und Kultur vollkommen erschlossen hat.

Die neue künstlerische Bewegung geht ausschließlich von Malern aus. Der einzige namhafte Bildhauer Italiens ist Roberto Melli, ein Impressionist, der sich mit Medardo Rossi und Boccioni berührt.

Die metaphysische Malerei stellt sich nicht nur in einen betonten Gegensatz zum Futurismus, sondern zum »Modernismus« überhaupt (worunter alle Richtungen seit dem Impressionismus, diesen eingeschlossen, zu verstehen sind). Impressionismus, Futurismus, Kubismus sind Angelegenheiten des französischen Geistes. Die

metaphysische Malerei schöpft aus der Tiefe der italienischen Seele. Sie kämpft gegen die Anarchie des »Modernismus« und proklamiert die Ordnung als oberstes Prinzip künstlerischer Gestaltung. Sie will eine Kunst, die metaphysisch ist ohne abstrakt zu sein. (Der Dualismus zwischen Geist und Materie ist der italienischen Seele fremd.) Über die ideelle Einstellung der metaphysischen Künstler orientieren die Aufsätze der von Mario Broglio geleiteten Revue »Valori Plastici«, die als eine der ernsthaftesten Kunstzeitschriften Europas gewertet werden muß.

Gleichzeitig mit der malerischen Bewegung entwickelt sich eine literarische, die auf ähnlichen ästhetischen Prinzipien beruht. Ihr Organ ist die von Carderelli geleitete Revue »La ronda«. Bedeutendster Vertreter der neuen Dichtung: Bacchelli, ein Neoklassizist. Das große Vorbild der jungen Dichter ist Leopardi.



Kurt Kroner »Zwiesprache«